

TERMINE



Mitte

Simonettas Schwestern: Begegnung – Resonanz – Abstraktion, 9.00 bis 18.00, Nachbarschaftszentrum, Meinfolfstr. 4.

Clemens Kröner und Ulrich Haufe: Moorleichen aus Blech, Oldtimer entsorgt – wiederentdeckt., 9.00 bis 19.00, Lenkwerk, Am Stadtholz 24.

Doris Hellweg: Fata Morgana, 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Atelier D, Rohrteichstr. 30.

Auf den Spuren der Italienischen Reise v. J. W. von Goethe, Graphitzzeichnungen und Acrylbilder, 10.00 bis 13.00, 14.30 bis 18.30, Galerie Kunst & Leben, Breite Str. 23.

Klaus Wittkamp: Memento Mori, 10.00 bis 20.00, Klinikum BI-Mitte, Teutoburger Str. 50, Tel. 5 81 20 81.

Bohemian Cargo, 16.00 bis 18.00, BBK-Atelier i. d. Ravensberger Spinnerie, Ravensberger Park.

Querbeet – subjektives und Gesichter, 17.00 bis 19.00, SkuMaFo, Teutoburger Str. 14, Stadtbibliothek, 11.00 bis 18.00, Neumarkt 1.

Stadthaus und Landesgeschichtliche Bibliothek, 11.00 bis 18.00, Neumarkt 1, Tel. 51 24 71.

Spielenachmittag, 15.30 bis 17.30, Generationentreff, Markgrafenstr. 7, Tel. 5 20 21 05.

Siegfriedmarkt, 7.00 bis 13.00, Siegfriedplatz.

Ostmarkt, 7.00 bis 13.00, Jakobuskirche, Prießallee.

Ensemble-Konzert der Musik- und Kunstschule, 18.00, Ev. Johanniskirche, Johanniskirchplatz 1.

Suppentopf, 12.00 bis 13.30, Begegnungszentrum Prießallee, Prießallee 34.

Heepen

Walter W. Schnadhorst: Farbenfeuer – gemalte Träume, Aquarelle, 16.30 bis 22.00, Alte Vogtei, Heeper Str. 442.

Stadtteilbibliothek Baumheide, 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Rabenhof 76, Tel. 51 39 82.

Stadtteilbibliothek Heepen, 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Heeper Str. 442, Tel. 51 24 56.

Hallenbad Heepen, 6.30 bis 20.00, Schlauden 11, Tel. 51 14 65.

Umweltarbeit am Tönsberg, Naturschutzbund Oerlinghausen, 20.00, Naturfreundehaus, Heeper Str. 364.

Stieghorst

Alexander Gutor: Bielefelder Ansichten – Stadtbilder in verschiedenen Techniken, 10.00 bis 17.00, FZZ, Glatzer Str. 13-21, Tel. 5 57 57 40.

Schul- und Stadtteilbibliothek Stieghorst, 10.00 bis 18.00, Am Wortkamp 3, Tel. 5 1-29 34.

Haus-Flohmarkt, Tel. (05202) 80131, 16.00 bis 19.00, Gaststätte Frormann, Detmolder Str. 687.

Beobachtungsabend, 19.00 bis 21.00, Volkssternwarte Ubbessen, Wietkamp 5.

Spiel- und Kreativangebote, 6-12 J., 14.00 bis 18.00, FZZ, Glatzer Str. 13-21, Tel. 5 57 57 40.

Freibad Hillegossen, 13.00 bis 19.00, bei schlechtem Wetter ab 17.00, Oelkerstr. 24, Tel. 51 14 88.

Markt Stieghorst, 14.00 bis 18.00, Platz an der Schneidmühlener-/Ecke Stieghorster Str.



Macher, Ideengeber und Unterstützer: Lydia Averdieck (v. l.), Matthias Gräßlin, Reinhard Kniekamp, Detleff Kropp, Dagmar Selje, Nike Schmitka, Ilke Texter, Ulrich Hüttemann, Anne Petersen und Kerstin Lohmann freuen sich über die gelungene Partnerschaft. FOTO: BARBARA FRANKE

Musiktheater für alle Sinne

Klangfestival: Oper, Tanz, Puppenspiel und mehr gibt es vom 26. Juni bis 7. Juli. Zur Eröffnungsveranstaltung sind Besucher am Sonntag auf der Sparrenburg willkommen

Von Sylvia Tietmeyer

„Wir wollen Alt und Jung für das Musiktheater begeistern“, sagt Nike Schmitka. Die Gesangspädagogin ist Ideengeberin für das Klangfestival vom 26. Juni bis 7. Juli. Neben einer Tanzperformance, einem Singfest und einer Puppen-Oper gibt es am kommenden Sonntag auf der Sparrenburg Kunst, Tanz, Musik und Mitmachaktionen.

Im vergangenen Jahr hat sich der Verein „Klang!Festival – Junges Musiktheater für Bielefeld“ gegründet. Schmitka, die auch Vorsitzende ist, möchte mit der Veranstaltung einen Impuls für die Stadt setzen: „Das gelingt nur mit einer Vielzahl an Unterstützern.

Ohne starke Partner und Sponsoren wäre die Idee nur eine Vision geblieben.“ Ihr Ziel ist, auch neue Zuschauergenerationen mit dem Programm zu erreichen. Deshalb seien die Eintrittspreise bewusst niedrig gehalten worden. An den Vorbereitungen haben sich über 1.000 Kinder und Jugendliche beteiligt. Die älteste Teilnehmerin von der Musik- und Kunstschule ist 86 Jahre alt. „In Bielefeld – für Bielefeld: Musik und Theater zum Mitmachen und Miterleben“ lautet das Motto.

Die Eröffnungsveranstaltung am 26. Juni soll Appetit auf das machen, was in den nächsten Tagen folgt. Besucher können selber mitwirken. Wie berichtet, haben

Schülerinnen und Schüler der Musik- und Kunstschule einen Kunstgarten gestaltet. Auf dem Innenhof präsentiert sich die Puppenspielerin Dagmar Selje mit ihren Darbietungen. ♦ „Umsonst und Draußen“ heißt es am Sonntag von 14 bis 18 Uhr auf der Sparrenburg. Es gibt Gesang, Musik, Theater, Kunst und Tanz. Jeder kann zuhören, mitsingen und gestalten.

♦ „Fliegen und Fallen“ heißt es am 30. Juni um 16 Uhr und am 1. Juli um 10.30 Uhr. Die Tanzperformance in poetischen Bildern ist für alle ab zwei Jahren geeignet. Ort ist das Theaterhaus an der Hermann-Kleinewächter-Straße 4.

♦ Ein Singfest findet am 1. Juli ab 18 Uhr in der Altstädter Nicolaikirche statt. Dazu gehört eine Klangmeditation mit Markus Stockhausen. ♦ Das Schulsingprojekt „Cantania“ steht am 2. Juli um 16 Uhr in der Oetkerhalle auf dem Programm. ♦ „Rusalka“ ist eine interaktive Puppen-Oper für Kinder und Erwachsene ab fünf Jahren. Das Puppentheater Dagmar Selje führt das lyrische Märchen mit Musik von Dvorak am 3. Juli um 16 Uhr sowie vom 4. bis 6. Juli – jeweils um 9.45 Uhr, um 11 Uhr und um 16 Uhr – in der Scala am Jahnplatz auf. Infos unter: www.klangfestival-bielefeld.de. Karten im Vorverkauf gibt es in der Geschäftsstelle der Neuen Westfälischen und unter: www.erwin-event.de

Von Kistentrommeln bis Flamenco

Sommerkonzert: Zum Ende des Schuljahres zeigten sämtliche Musikensembles des Max-Planck-Gymnasiums ihr Können

Von Tarek Chafik

„Mitte (tch). Wer musikalische Vielfalt geboten haben wollte, der war am Mittwochabend im Forum des Max-Planck-Gymnasiums gut aufgehoben: Rund 200 Besucher hatten sich aus Anlass des diesjährigen Sommerkonzertes dort eingefunden. Was sie erlebten war ein abwechslungsreicher Konzertabend, gestaltet von sämtlichen musikalischen und tänzerischen Ensembles der Schule.

Den Auftakt bildeten die „Planck-Stars“, die nicht nur mit einem Reigen von Seemannsliedern überzeugten, sondern mit Unterstützung älterer Jahrgänge zudem eine spritzige Interpretation des Klassikers „Mein kleiner grü-

ner Kaktus“ vortrugen. Anschließend lag es an den Streicher-AGs, die unter anderem einen Marsch von Georg Philipp Telemann vortrugen, aber auch die Beatles, Filmmusik aus Star Trek, Indiana Jones und Jurassic Park spielten und für eine eigene Komposition langanhaltenden Beifall erhielten.

Rhythmusgefühl und Ohrwürmer

Weiter ging es mit dem Atelier „Let's groove“, das mit viel Rhythmusgefühl seine selbstgebauten peruanischen Kistentrommeln bearbeitete. Viel Grazie wurde dem Publikum bei dem Auftritt der jungen

Damen aus der Flamenco AG geboten, die mit der „Sevilla-na“ einen populären andalusischen Volkstanz auf die Bühne holten.

Der Mittelstufenchor namens „Raffaellos“ wiederum präsentierte seine gelungenen Interpretationen der bekannten Lieder „Read all about it“, „People help the People“ und „Secret“. Rock- und Popsongs von Adele über „Walk the Moon“ bis zu Linkin Park wurden von der Schulband „Måx Bång“ angestimmt. Den Abschluss bildeten die „Planck-Töne“, die von Bachs „Jesus bleibt meine Freude“ über „Ohrwurm“ bis zu dem „Hello Goodbye“ das ganze Spektrum ihres Könnens darboten. Das Publikum bedankte sich mit viel Applaus.



Spritzig und stachelig: Die Planck-Stars mit Unterstützung durch ältere Jahrgänge überzeugte vor allem mit dem Stück „Mein kleiner grüner Kaktus“ FOTO: TAREK CHAFIK

Räuber entreißt Frau die Handtasche

■ Brake (jr). Gewaltsam hat ein Mann am Dienstagabend gegen 22 Uhr einer Fußgängerin (58) an der Brakhofstraße die Handtasche entrisen. Wie die Polizei berichtet, trat der Täter in Höhe des Spielplatz-Fußweges von hinten an sein Opfer heran und riss an der dunkelbraunen Damenhandtasche, die die 58-Jährige über der Schulter trug. Bei dem Gerangel um die Tasche schlug der Räuber der Frau noch ins Gesicht und flüchtete mit Beute in Richtung Spielplatz. Der Täter (18 Jahre, 1,75 Meter, dünn) trug eine Kappe und einen grau-beigen Kapuzenpullover. Hinweise an die Polizei: Tel. (0521) 5450.

radio BIELEFELD
98.3 | 97.6
www.radiobielefeld.de

■ Das Campus-Festival an der Uni, die Stimmung bei der EM und der Geburtstag eines Revolverblatts – das sind die Themen, mit denen Sie Sebastian Wiese und Timo Teichler heute früh in den Tag bringen. Und natürlich hören Sie bei uns, wie die Briten die „Brexit“-Frage entschieden haben. Dazu der beste Mix und der schnellste Verkehrsservice für Bielefeld und Umgebung.

Neues Wohnquartier auf Fläche von 15,9 Hektar

Bezirksitzung: Politiker votieren einstimmig für Bebauungsplan „Neulandstraße“

■ Jöllenberg (syl). Wie viele Häuser in dem Areal zwischen Homannsweg, Neulandstraße und Jöllenbecker Straße entstehen, kann Dieter Ellermann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen. „Wir befinden uns ganz am Anfang des Verfahrens“, betont der Mitarbeiter des Bauamtes. Die Politiker in der Bezirksvertretung votierten einstimmig für die Neuaufstellung des Bebauungsplanes.

Das Gebiet war bereits vor 20 Jahren im Gespräch. Ein 1998 eingeleitetes Verfahren wurde jedoch nicht weitergeführt, da eine Erschließung trotz der Versuche verschiedener Investoren am erforderlichen Grunderwerb scheiterte. Da sich das städtebauliche Konzept nicht auf Basis des bestehenden Bebauungsplanes umsetzen lässt, ist die Neuaufstellung nötig.

Die 15,9 Hektar große Fläche wird heute größtenteils landwirtschaftlich genutzt. Aufgrund der „erheblichen Nachfrage nach Wohnraum“ soll an der Jöllenbecker Straße ein differenziertes Wohnquartier mit Einzel-, Doppel-

und Reihenhäusern sowie Mehrfamilienhäusern entstehen. Auch öffentlich geförderte Mietwohnungen sind vorgesehen. Einige Politiker wollen wissen, ob Flächen für eine Stadtbahntrasse frei gehalten werden. In der Beschlussvorlage der Verwaltung wird dies festgeschrieben, allerdings soll eine mögliche Stadtbahnwendeschleife nicht mehr berücksichtigt werden.

Geplant ist „Flächen für die künftige Verlängerung der Stadtbahntrasse 3 bis zum Ortskern Jöllenberg“ vorzuhalten. Ein Teilbereich im Umfeld der Bachtaler soll Grünfläche bleiben.

Dirk Tacke vom Planungsbüro Hempel und Tacke erklärte auf Fragen bezüglich der Entwässerung, dass das Gebiet gut für ein Regenrückhaltebecken geeignet wäre. Gesprochen werden soll im weiteren Verfahren auch über Lärmschutz entlang der Jöllenbecker Straße. Im nächsten Schritt können nun Behörden sowie Bürger ihre Bedenken und Anregungen äußern. Ein Termin für die Offenlegung der Pläne steht noch nicht fest.

Jackendieb lässt Beute zurück

■ Mitte (jr). Am Dienstagvormittag hat ein Dieb versucht, aus einem Geschäft Am Stadtholz zwei teure Lederjacken zu stehlen. Laut Polizeibericht betrat der Täter kurz vor 12 Uhr mit einem Trolley das Geschäft und schaute sich bei den Jacken um. Als er wenig später mit dem Trolley den Laden wieder verließ, ging ein Alarm los. Eine 19-jährige Angestellte lief hinter dem Täter her, um ihn zu stoppen. Der Unbekannte ließ den Trolley samt zwei teuren Lederjacken stehen und flüchtete.

Radfahrer (77) bei Unfall verletzt

■ Gadderbaum (jr). Weil ein 77-jähriger Radler in entgegengesetzter Richtung die Arthur-Ladebeck-Straße hochgefahren ist, wurde er am Montag gegen 14.15 Uhr von einer 21-jährige Autofahrerin beim Einbiegen vom Marktkauf-Gelände übersehen. Der Radfahrer prallte seitlich vor die Front ihres Golfs, stürzte und erlitt eine Schürfwunde am Bein, die Rettungssanitäter vor Ort medizinisch versorgten. Anschließend verließ der Mann mit seinem beschädigten Fahrrad die Unfallstelle.

Ehrung für langjährige Mitglieder im SoVD

Treu: Mitgliederversammlung des Ortsverbandes Jöllenberg des Sozialverbandes Deutschland

Jöllenberg (jfk). „Ehrungen gehören zum Höhepunkt in der Vereinsarbeit.“ Mit diesen Worten eröffnete Gerda Günzel die erste Mitgliederversammlung des Jahres des Sozialverbandes Jöllenberg im CVJM-Haus. Sie ist Mitglied des Kreisvorstandes.

Eine Reihe von Mitgliedern wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Gruppierung mit Urkunden ausgezeichnet. Marianne Ruh, erste Vorsitzende des Ortsverbandes Jöllenberg, führte die Auszeichnungen durch.

Bedankt für eine zehnjährige Mitgliedschaft wurde sich bei Günter Borgstedt sowie

Erika und Theodor Schmidtker. Für 20-jährige Mitgliedschaft wurden Renate Simon und Günter Stenzel geehrt.

Des Weiteren bedankte sich der SoVD bei Helmut Klusmann und Manfred Simon für 25 Jahre Treue. Für 35 Jahre der Loyalität wurden Magdalene Specht und Hans Wolter ausgezeichnet.

Der SoVD vertritt die Rechte von Menschen mit Behinderungen, Rentnern und sozial Schwachen, bei juristischen Auseinandersetzungen in sozialrechtlichen Bereichen. Außerdem bietet er ein vielseitiges Freizeitprogramm an.



Jubilare: Manfred Simon (vorne links), Günter Stenzel, Erika und Theodor Schmidtker sowie (hinten links) Magdalene Specht, Gerda Günzel, Hans Wolter, Renate Simon, Helmut Klusmann, Marianne Ruh und Günter Borgstedt. FOTO: JAN FELIX KROGMEIER